I.N. 232.337

Berlin W. Juli 1909
Kurfürstendamm 242

Ihr könnt Euch nicht denken, wie gut mir Aussee gethan hat. Wie ein heiliger Ort ist dies Grab von guten Geistern umgeben. Ich habe förmlich Flügel bekommen, die mich über dieses Erdenelend hinweg getragen haben. Auch habe ich empfunden, wieviel mir Soden in diesen Jahren gegeben hat, wie mir manche Worte u. Bilder sich eingeprägt u. mir in der Stunde geholfen haben. Der ist eben ein wahrer Seelenkenner, u. in diesen schwersten Dingen versteht er die geheimsten Re-gung. Klemperer versagt da vollkommen, ebenso wie Max. —

Es war so schön, dass Sonne u. blauer Himmel hervorkam, als ich hinauf-ging. Und auf den Blumen der Gräber

spielten Schmetterlinge u. Bienen,
es sah so heiter u. lebensvoll u.
doch friedlich aus, und ich sagte mir,
dass seine sterbliche Hülle keine Stelle
hätten finden können, die besser zu ihm
gepasst hätte. Er selbst, seine sonnige,
schönheitsdurstige Seele, hat ihre Heimat
in dem Urquell göttlicher Schönheit ge-
funden, u. an Allem, was wir an
Schönem u. Gutem genießen, hat
er Teil. Meint Ihr nicht, dass es so
ist? —

Ich muss nun schließen. Schreibt
mir doch, wenn Ihr Euch entschlossen
habt, wohin Ihr geht. Und hoffentlich

treffen wir uns auf dem Rückweg.
Daß Heyse sich freuen wird, wußte ich.
Lebt wohl und nochmals
innigen Dank für Alles!

Immer Ihre

Alice

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.